

An jedem Tag mit guter Bilanz

Sie verlegen im größten Wohnungsbaugelände unserer Republik, im 9. Stadtbezirk von Berlin, Betonrohre von 400 bis über 2000 mm Durchmesser in die Erde. Sie, das ist die Jugendbrigade „Hans Kiefert“ des Genossen Peter Kaiser vom Betrieb 3 des VEB Kombinat Tiefbau Berlin. Dieses Kollektiv hat sich vorgenommen, im Wettbewerb zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution jeden Tag die Arbeit mit einer guten Bilanz abzuschließen.

Geleitet von dem festen Willen, alle Kräfte für die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR Berlin einzusetzen, richten die Jugendfreunde der Brigade Kaiser den sozialistischen Wettbewerb darauf, Tag für Tag kontinuierlich den Plan zu erfüllen. Dabei konzentrieren sie sich besonders auf den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, auf eine gute Qualität der Arbeit, auf die volle Ausnutzung der Arbeitszeit, auf eine hohe Materialökonomie und die weitere politische sowie fachliche Bildung aller Kollektivmitglieder.

Mit der Wettbewerbsinitiative „Jeden Tag mit guter Bilanz“ wollen die Genossen und Kollegen der Brigade Kaiser die Leistungsfähigkeit des Kollektivs und des Betriebes weiter erhöhen, um das für den Wohnungsbau erforderliche Tempo zu erreichen. Deshalb fühlt sich auch die Brigade für die weitere Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts „persönlich“ verantwortlich. Damit jeder den Kampf des Kollektivs

um hohe Arbeitsergebnisse verfolgen kann, wird der Wettbewerb öffentlich geführt und abgerechnet. Täglich, nach der Arbeitszeit, schätzt die Brigade gemeinsam mit ihrem zuständigen staatlichen Leiter ein, wie die Verpflichtung „Jeden Tag mit guter Bilanz“ erfüllt wurde.

Hohe politische Ansprüche

Von Anfang an unterstützt und fördert die Parteileitung die Wettbewerbsinitiative der Brigade Kaiser. So informierte der Parteisekretär bei einer Anleitung die APO-Sekretäre und Parteigruppenorganisatoren über den Inhalt der Initiative. Anschließend erhielten sie den Auftrag, in ihren Bereichen in der politischen Massenarbeit dahin gehend zu wirken, daß weitere Kollektive dem Beispiel der Brigade Kaiser folgen. Dazu wurde den Genossen in den APO-Versammlungen ausführlich das Ziel und der Inhalt der Verpflichtung „Jeden Tag mit guter Bilanz“ erklärt.

Unter anderem wurde herausgearbeitet, daß diese Wettbewerbsverpflichtung einerseits hohe politische Ansprüche an den Einsatz jedes Werktätigen stellt. Andererseits fördert sie die Erziehung zum sozialistischen Arbeiten und zur Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten und Kollektive. Die erfolgreiche Durchsetzung der Initiative verlangt aber auch eine sehr enge

Information

Literatur zum 60. Oktoberjubiläum

Zur Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution empfiehlt das Institut für Marxismus-Leninismus folgende Literatur (4. Fortsetzung):

Literatur örtlicher Parteiorganisationen der SED

Die objektive Rolle der Sowjetunion und der KPdSU im revolutionären Weltprozeß. Herausgeber: Bezirksleitung Cottbus der SED, Abt. Agit./Prop., Cottbus 1977, Kurzklektion Nr. 2

60 Jahre Roter Oktober — sechs Jahrzehnte sozialistische Strategie des Friedens in Aktion. Referentematerial zur Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Herausgeber: Bildungsstätte der Bezirksleitung Schwerin der SED, Schwerin 1977

Der Sieg des Roten Oktober — Hauptereignis des Jahrhunderts. Herausgeber: Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, Abt. Agit./Prop., Karl-Marx-Stadt 1977 (Pro-

bleme unserer Zeit/5)

Wie die Kommunisten Europa verändern. Gedanken zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Herausgeber: Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, Abt. Agit./Prop., Karl-Marx-Stadt 1977 (Probleme unserer Zeit/1)

Auswirkungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution auf den Kampf der Arbeiterbewegung im Bezirk Erzgebirge/Vogtland. Herausgeber: Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, Abt. Agit./Prop., Karl-Marx-Stadt 1977 (Arbeitsmaterial für Propagandisten